



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

KLETT 380 Kurztests Deutsch 7./8. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Hallo liebe Schülerin, hallo lieber Schüler!

In diesem Buch findest du Kurztests, mit denen du dich immer mal wieder zwischendurch oder zur Vorbereitung auf eine Klassenarbeit testen kannst.

Du kannst hier deinen Wissensstand vor dem Lernen prüfen, um zu erfahren worauf du dich noch intensiver vorbereiten solltest. Oder du testest dich nach dem Lernen, um sicher zu sein, dass du den Stoff für deine Klassenarbeit wirklich kannst.

So gehst du mit diesem Buch um:

1. Im Inhaltsverzeichnis sind alle **wichtigen Themen** übersichtlich aufgelistet. Im Buch selbst findest du die Themen immer im Balken am oberen Seitenrand. Hier kannst du ganz gezielt das entsprechende Thema aussuchen, in dem du dich testen möchtest. Du musst also das Buch nicht von vorne nach hinten durcharbeiten.
2. Alle Kurztests sind in 3 Schwierigkeitsstufen eingeteilt. An den drei Sternchen erkennst du, ob ein Kurztest leicht ★☆☆, mittelschwierig ★★☆ oder schwierig ★★★ ist.
3. Wenn du einen Kurztest bearbeitet hast, kannst du anhand der **Lösungen** überprüfen, ob du alles richtig gemacht hast. Die Lösungen zu jedem Kurztest stehen auf dem Kopf unten auf jeder Seite.
4. Um festzuhalten, wie gut du in deinem bearbeiteten Kurztest warst, kannst du den passenden Smiley 😊 😐 😞 direkt beim Test abhaken.

Viel Erfolg bei deinem Kurztest und in deiner Klassenarbeit in der Schule wünscht dir

die Klett Lerntraining-Redaktion

Nomen und Eigennamen	S. 8	1–6
Nominalisierung von Verben	S. 11	7–14
Nominalisierung von Adjektiven	S. 15	15–21
Nominalisierung von Verben und Adjektiven	S. 18	22–23
Zeitangaben	S. 19	24–27
Farb- und Sprachbezeichnungen	S. 21	28–33
Zahlwörter	S. 24	34–38
Anredepronomen	S. 26	39–44
Mal – mal	S. 29	45–48
<hr/>		
Verbindungen mit Verben	S. 31	49–64
Verbindungen mit Adjektiven	S. 39	65–72
Verbindungen mit <i>sein</i>	S. 43	73–75
Verbindungen mit Bindestrich	S. 44	76–79
<hr/>		
Trennung von Wörtern	S. 46	80–85
<hr/>		
Lange Vokale	S. 49	86–99
Umlaute und Diphthonge	S. 56	100–101
Ähnlich klingende Laute	S. 57	102–103
<hr/>		
Einfache und doppelte Konsonanten	S. 58	104–109
Dreifachkonsonanten	S. 61	110
Ähnlich klingende Konsonanten	S. 61	111–119
s-Laute	S. 66	120–125
das – dass	S. 69	126–129

Fremdwörter	S. 71	130 – 142
-------------	-------	-----------

Der Nominativ	S. 77	143 – 144
Der Genitiv	S. 78	145 – 146
Der Dativ	S. 79	147 – 148
Der Akkusativ	S. 80	149 – 150

Das Reflexivpronomen	S. 81	151 – 154
Das Demonstrativpronomen	S. 83	155 – 158
Das Relativpronomen	S. 85	159 – 164
Das Interrogativpronomen	S. 88	165 – 166
Das Indefinitpronomen	S. 89	167 – 170

Hilfsverben	S. 91	171 – 174
Modalverben	S. 93	175 – 181
Aktiv und Passiv	S. 96	182 – 187

Konjunktiv I	S. 99	188 – 197
Konjunktiv II	S. 104	198 – 203
Imperativ	S. 107	204 – 207

Numerale	S. 109	208 – 211
----------	--------	-----------

Adverbien	S. 111	212 – 215
Konjunktionen	S. 113	216 – 219
Präpositionen	S. 115	220 – 225
Interjektionen	S. 118	226 – 227
<hr/>		
Das Subjekt	S. 119	228 – 231
Das Prädikat	S. 121	232 – 240
Das Objekt	S. 125	241 – 245
Präpositionale Objekte	S. 127	246 – 247
Adverbiale Bestimmungen	S. 128	248 – 253
Das Attribut	S. 131	254 – 259
<hr/>		
Subjektsätze	S. 134	260 – 262
Objektsätze	S. 135	263 – 266
Adverbialsätze	S. 137	267 – 276
Attributsätze	S. 142	277 – 280
<hr/>		
Ober- und Unterbegriffe	S. 144	281 – 285
Wortfelder	S. 146	286 – 289
Synonyme	S. 148	290 – 293
Antonyme	S. 150	294 – 297
Homonyme	S. 152	298 – 301
Wortherkunft	S. 154	302 – 305
Metaphorische Bedeutungen	S. 156	306 – 309

Das Komma bei Aufzählungen	S. 158	310 – 313
Das Komma in Satzreihen	S. 160	314 – 315
Das Komma in Satzgefügen	S. 161	316 – 329
Das Komma bei Appositionen	S. 168	330 – 333
Das Komma bei Partizipgruppen	S. 170	334 – 336
Das Komma bei Zeit- und Ortsangaben	S. 171	337 – 341
Semikolon und Doppelpunkt	S. 173	342 – 347
Der Gedankenstrich	S. 176	348 – 349
Die Zeichensetzung bei der direkten Rede	S. 177	350 – 357

Beschreiben	S. 181	358 – 363
Deuten	S. 184	364 – 369
Berichten	S. 187	370 – 375
Stellung nehmen	S. 190	376 – 380

So gut war ich.



1 ☆☆☆ Robins Chaostag

Kannst du Ordnung in die Aufzählung der Nomen bringen? Sortiere sie in die Tabelle ein.

Robin – Wecker – Müdigkeit – Katze – Mama – Bus – Schnee – Kälte – Schule – Thomas – Klassenarbeit – Angst – Donau – Elbe – Auto – Hund – Hunger – Wiener Schnitzel – Ski

Gegenstände	Lebewesen	Gedanken / Gefühle	Eigennamen

So gut war ich.



2 ☆☆☆ Familie Müllers Chaostagung

Hier fehlen einige Endungen. Trage sie ein.

Tipp: Nomen kannst du an folgenden Endungen erkennen: die Endungen -nis, -ung, -heit, -keit, -schaft.

Die Gelassen _____ im Hause Müller hat ein Ende: Solch eine Unord _____ in den Zimmern der Kinder kann einfach nicht mehr geduldet werden. Daher wird eine Familiensitz _____, die sogenannte Chaostag _____, für den Sonntagmorgen einberufen. Ines und Mario sind zwar kaum aus dem Bett zu bekommen, doch für die Müdig _____ der Kinder zeigen die Eltern kein Verständ _____. Mit Leiden _____ in ihrer Stimme zählt Frau Müller alle zukünftigen Veränder _____ auf. Da lacht Ines. Aber ihre Heiter _____ vergeht schnell, als sie von den weiteren Plan _____ hört. Marios Gesicht zeigt absolute Fassungslosig _____. Gibt es außer einer Krank _____ wie der Pest noch Rett _____ für sie?

1 Gegenstände: Wecker, Bus, Schnee, Schule, Klassenarbeit, Auto, Ski; Lebewesen: Katze, Hund; Gedanken/ Gefühle: Müdigkeit, Kälte, Angst, Hunger; Eigennamen: Robin, Mama, Thomas, Donau, Elbe, Wiener Schnitzel 2 Gelassenheit, Unordnung, Familiensitzung, Chaostagung, Müdigkeit, Verständnis, Leidenschaft, Veränderungen, Heiterkeit, Planungen, Fassungslosigkeit, Krankheit, Rettung

3

★★☆ kleine seifenoperen

So gut war ich.

Hier hat wohl jemand zu klein gedacht. Finde die Nomen im Text. Schreibe sie dann richtig und mit dem passenden Artikel (**Artikelprobe**) auf.

Kennst du etwa keine seifenoperen? Dann liegt es nicht daran, dass du noch nie in einer oper warst, sondern dass du keinen fernseher hast – oder keine hausfrau bist. Warum hausfrau? Na, weil die seifenoperen, manche sagen auch daily soaps, eigentlich für hausfrauen in den vereinigten staaten gedreht worden sind. Ursprünglich waren sie im radio zu hören, dann kamen sie ins fernsehen. Die idee dazu hatten waschmittelfirmen, denn sie wollten damit für ihre seifen werben.

4

★★☆ GROSSE SEIFENOPERN

So gut war ich.

Alles groß – was nun? Finde die Nomen und schreibe sie mit dem Artikel richtig auf.

UM 1950 STARTETEN DIE ERSTEN SEIFENOPERN IN DEN USA. SIE LIEFEN VOR ALLEM AM VORMITTAG. WEIL DIE HAUSFRAUEN NEBEN DEM FERNSEHEN IHRE HAUSARBEIT ERLEDIGTEN, DREHTE MAN ENDLOSSERIEN, DIE DER UNTERHALTUNG DIENTEN UND IN DIE MAN AUCH NACH EINER VERPASSTEN SENDUNG WIEDER LEICHT EINSTEIGEN KONNTE. UND ZWISCHEN DEN SERIEN LIEF DANN EBEN – SEIFENWERBUNG.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

KLETT 380 Kurztests Deutsch 7./8. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

